

Ergebnisprotokoll

14. Sitzung des Fahrgastbeirats am 16.07.2024

GR - Drucksache
Nr.
Anlage 7

Teilnehmer(innen):	Susanne Eckstein, VCD Peter Stary, VCD Roland Schwarz, Kreissenorenrat Cornelia Eberle, City Kirche, fehlt entschuldigt Verena Ludewig, BUND Holger Bergmann, VCD + Stadtrat Beate Kiefner, Fuß e.V. Alexandros Karadenezlis, JGR Uwe Iwens, Vertreter Gemeinde Eningen, Anke Burgemeister, Vertreterin Stadt Pfullingen, fehlt entschuldigt Frieder Klein, Walddorf-Häslach, fehlt entschuldigt Sabine Merkens, Hochschule Reutlingen Michael Embery als Behindertenbeauftragter, fehlt entschuldigt Thomas Görtzen, RSV Stefan Dvorak, Amt für Stadtentwicklung und Vermessung Gerhard Lude, Amt für Stadtentwicklung und Vermessung		
Datum: 16.07.2024	Uhrzeit: 18:00-20:05 Uhr	Präsenz – mittlerer Sitzungssaal	
Themen	Ergebnisse		Wer
Uwe Iwens	Neuer Vorsitzender des Landesfahrgastbeirat Baden-Württemberg Persönliche Berufung als ständiges Mitglied in die Umsetzungs- kommission der ÖPNV-Strategie 2030 durch Minister Winfriede Her- mann		
Fahrschein anstatt Führerschein	Mit der Aktion „FREIFAHRSCHHEIN STATT FÜHRERSCHHEIN - Führerscheintrückgabe gegen Deutschlandticket für Senioren (davor Seniorenticket)“ bietet der Landkreis Reutlingen Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren bei dauerhafter Rückgabe des Führerscheins im Gegenzug 1 Jahr lang ein kostenloses Deutschlandticket für den ÖPNV an. Seit Einführung 2022 wurden im Landkreis Reutlingen rund 460 Senioren- bzw. Deutschlandtickets ausgegeben. Das Angebot wird in der Stadt Reutlingen aufgrund des guten ÖPNV besser angenommen als auf dem Land bzw. der Schwäbischen Alb. In Tübingen werden im Vergleich pro Jahr etwa 50 Tickets an Senioren ausgegeben.		
Mitgliedschaft im Netzwerk www.fahrgastbeiraete.de	Fahrgastbeiräte und Kundenbeiräte von Nahverkehrsorganisationen in Deutschland können sich auf fahrgastbeiraete.de auf einer eigenen Seite präsentieren sowie Neuigkeiten veröffentlichen, u.a. auch in Form von Pressemitteilungen. Mit Fotos oder Videos können sie Einfluss auf die Gestaltung Ihrer Seite nehmen. So steht es ihnen frei beliebige Inhalte auf Ihrer Seite einzustellen, sowohl Texte als auch bspw. PDF-Dateien.		Mitglieder Fahrgastbeirat

	<p>Auf diese Weise können Sie u.a. Satzungen, Protokolle oder Positionspapiere veröffentlichen. Die Erstellung und Pflege einer Seite für Fahrgastbeiräte ist kostenfrei. Für die Inhalte ihrer Seite sind Beiräte eigenverantwortlich.</p> <p>Ein Verantwortlicher bzw. Sprecher wird benötigt, der nicht von der Stadt oder der RSV kommen soll.</p> <p>Der Fahrgastbeirat macht sich bis zur nächsten Sitzung Gedanken, ob man dem Netzwerk beitreten und wer der Sprecher sein soll.</p>	
<p>Zuschuss zur Teilnahme an der 9. Tagung der Fahrgastbeiräte am 13./14.09. in Aalen?</p>	<p>Herr Iwens und Herr Stary sind samstags bei der Tagung und benötigen daher keinen Zuschuss zur Übernachtung. Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei, die Anfahrt erfolgt mit dem D-Ticket.</p> <p>Herr Embery hält einen digitalen Vortrag bei der Tagung.</p>	
<p>Begrünung von Buswartehallen</p>	<p>Das Thema wird verwaltungsintern geklärt. Begrünte Wartehallen wären grundsätzlich denkbar, auf den bestehenden Hallen ist das statisch / technisch schwierig => nur auf neuen Wartehallen denkbar.</p> <p>Die Unterhaltung kann aus personellen Gründen nicht von den TBR übernommen werden und muss extern vergeben werden => Mehrkosten.</p> <p>Herr Bergmann berichtet aus dem Verkehrsministerium, dass ggf. künftig die Begrünung der Hallen mit der Förderung verbunden sein kann.</p>	
<p>Bushaltestelle und Stadteingang Unter den Linden</p>	<div data-bbox="491 936 1378 1487">  <ul style="list-style-type: none"> ■ Gestalterische Aufwertung als attraktiver Stadteingang ■ Nutzerfreundlichkeit ■ Einfache Orientierung ■ Verknüpfung Altstadt mit Bahnhofsbereich ■ Verknüpfung aller Mobilitätsarten ■ Ausreichend Platz für Fuß- und Radverkehr </div> <p>Die Positionierung und Gestaltung einer neuen Haltestelle am Listplatz und Aufgabe der Haltestelle Unter den Linden hängt sehr stark von der Trassenwahl und damit der Führung der geplanten Regionalstadtbahn im Bereich Hauptbahnhof / Listplatz ab. Die Planungen zur Trassenfindung laufen und werden voraussichtlich bis Mitte 2025 abgeschlossen sein, so dass bis Ende 2025 der Beschluss erfolgen kann. Erst dann kann sinnvollerweise eine Anordnung der Stadtbushaltestellen und damit die mögliche Verlegung / Aufgabe der Haltestelle Unter den Linden erfolgen. Sie müssen zur Regionalstadtbahn kompatibel sein.</p> <p>Würde man jetzt aktiv, könnte aus den genannten Gründen nur eine provisorische, nicht barrierefreie Haltestelle hergestellt werden und dafür würde die barrierefreie Haltestelle Unter den Linden aufgegeben. Dies würde von den Behindertenverbänden abgelehnt werden.</p>	

Anpassung des Aushangs „rauchfreie Haltestelle“	<p>Aktuelle Version</p> 	<p>Vorschlag</p> 	Stadt
	<p>Der VCD machte einen Gestaltungsvorschlag für einen Aushang in Wartehallen, der aus seiner Sicht wirkungsvoller ist und trotzdem noch unter dem Status eines Verbotes liegt. Das Thema wird mit dem städtischen Presseamt abgesprochen, zumindest soll es im städtischen Design ausgeführt werden. Es ist zu prüfen, ob zusätzliche eine neutrale Version für die mitbedienten Kommunen erstellt werden kann. Darüber hinaus ist es sinnvoll, die Aschenbecher nicht direkt in die Wartehalle, sondern in einem gewissen Abstand zu positionieren, sofern dies möglich ist.</p>		
<p>Verspätungen im Stadtbusnetz</p>	<p>Es gibt Verspätungen hauptsächlich in den verkehrreichen Zeiten. Schuld sind weder Busfahrer noch der Busbetrieb, sondern das allgemein hohe Verkehrsaufkommen, in dem eben auch ein Omnibus im Stau steht. Große Verspätungen sind ärgerlich, wenn man z.B. deshalb einen Zug, einen Regio-Bus-Anschluss oder einen Termin verpasst. Ist hier ein zusätzlicher Einsatzbus sinnvoll? Der Gedanke ist gut, allerdings sind während der Hauptverkehrszeit alle Fahrer und auch alle Busse im Einsatz. Zusätzliche Fahrer und Busse würden einen enorm hohen Kostenaufwand bedeuten. RSV und Stadt wollen die Pünktlichkeit des Stadtbusses mit zusätzlichen Busfahrspuren verbessern. In der Steinenbergstraße am Kreisklinikum soll noch dieses Jahr eine Busspur in Betrieb gehen, die in den Hauptverkehrszeiten eine Fahrzeitreduktion von 5 bis 6 Minuten bringt. Weitere Verspätungsstrecken im Busnetz und mögliche Busspuren im Hauptverkehrsstraßennetz sollen bis zur nächsten Sitzung des Fahrgastbeirats im November geprüft werden.</p>		<p>RSV</p>
<p>Unfälle Gartenstraße – Kommunikation mit der Polizei zu Sperrungen</p>	<p>Die Entscheidungen bei Unfällen werden von den Beamten direkt vor Ort getroffen. Es gibt keine Abstimmung mit der Polizeidirektion, die dann Informationen an die RSV geben könnte. Die einzige Möglichkeit wäre, dass Beamte geschult werden, dass sie bei der Unfallaufnahme und Absperrung der Unfallstelle den Busbetrieb möglichst wenig beeinträchtigen. Dies müsste mit der Polizeidirektion abgestimmt werden. Darüber hinaus soll geprüft werden, ob der Verkehrsfluss in der Gartenstraße insgesamt durch Sperrung des Linksabbiegers in die Karlstraße für den MIV (=> ausschließlich Busspur) verbessert werden kann.</p>		<p>RSV / Stadt</p>

Zusätzliche Sitzbank an der Wartehalle Planie	Angebot wurde eingeholt, Sitzbank wird eingebaut, auch an der Haltestelle Gartentor, auch dort ist nur 1 Bank in der Wartehalle	Stadt
Anfrage der St. Wolfgang-Schule nach Busfahrtraining im Rahmen der Ausbildung von (Schüler)busmentoren an RSV und Fahrgastbeirat	RSV klärt das Thema direkt mit der Str. Wolfgang-Schule	RSV
Werbung in Stadtbussen	<p>Es gibt eine Vielzahl von Anfragen hinsichtlich der Bewerbung von Veranstaltungen, Angeboten und (Weiter-)Bildungsmöglichkeiten. Gleichzeitig ist die Anzahl der möglichen Darstellungen limitiert. Vor diesem Hintergrund ist es erforderlich, eine Priorisierung der über die Bildschirme dargestellten Inhalte vorzunehmen.</p> <p><u>Vorrangig</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Fahrgastinformation (Linienverlauf, nächste Haltestellen, Bus hält, etc.), da dies die originäre Funktionalität der Bildschirme darstellt. 2. Danach folgen aktuelle Informationen zum Angebot der RSV (ticketfreie Samstage, Ringbus, Fahrplanwechsel, etc.). 3. Die dritthöchste Priorität genießen temporäre Informationen (in der Regel zu Veranstaltungen), welche mit dem Bus zu erreichen sind und uns seitens der Stadt Reutlingen zur Verfügung gestellt werden. <p>Darüberhinausgehende Informationen die uns von Vereinen, Organisationen und Unternehmen mit der Bitte um Präsentation zur Verfügung gestellt werden, stellt die RSV - soweit möglich - gerne auf den Monitoren dar. => bedarf jedoch Einzelfallentscheidung => dauerhafte Darstellung externer Inhalte nicht möglich Die RSV prüft, ob das Angebot des VCD beworben werden kann.</p>	RSV
Termine Fahrgastbeirat 2024	<p>Bis zum nächsten Termin erfasst die RSV wesentliche Verspätungsabschnitte für den Stadtbus im Reutlinger Straßennetz. Dies wird ein Hauptpunkt der nächsten Veranstaltung sein.</p> <p>Der Termin (voraussichtlich November 2024) wird noch bestimmt und bekannt gegeben. Es bleibt bei Dienstag. Es wird ein Dienstag gewählt, an dem weder in Reutlingen noch in Pfullingen Sitzungen stattfinden.</p>	Stadt

Gerhard Lude